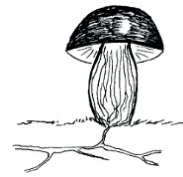


Pilze

Dünne weißliche Fäden im Boden; Fruchtkörper: hutförmig (z.B. Steinpilz) Fruchtkörper: schirmförmig seitlich an Ästen (z.B. Zunderschwamm)

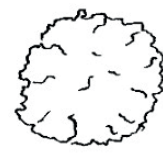


Flechten

Gummiartig bis rau, oft auf Bäumen oder Steinen



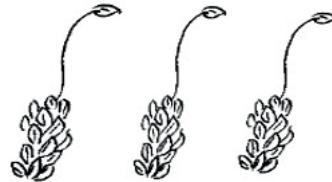
Strauchflechte



Krustenflechte

Moose

Kleine weiche Pflänzchen, die Polster bilden



Farne

Meist große, gefiederte Blätter, kommen gerollt aus dem Boden



Kräuter

Aufgebaut aus Wurzel, Stängel, Blatt und Blüte (Blüte je nach Jahreszeit als Knospe oder Samen oder fehlend)
Ohne Holz



Gräser

Lange Blatthalme, unscheinbare Blüten



Sträucher






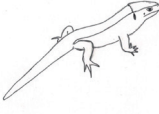









Mehrere verholzte, vom Boden aus verzweigte Stämme





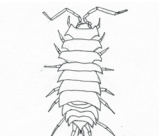
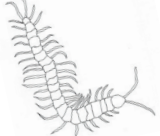

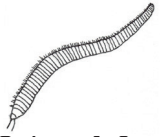




Bäume

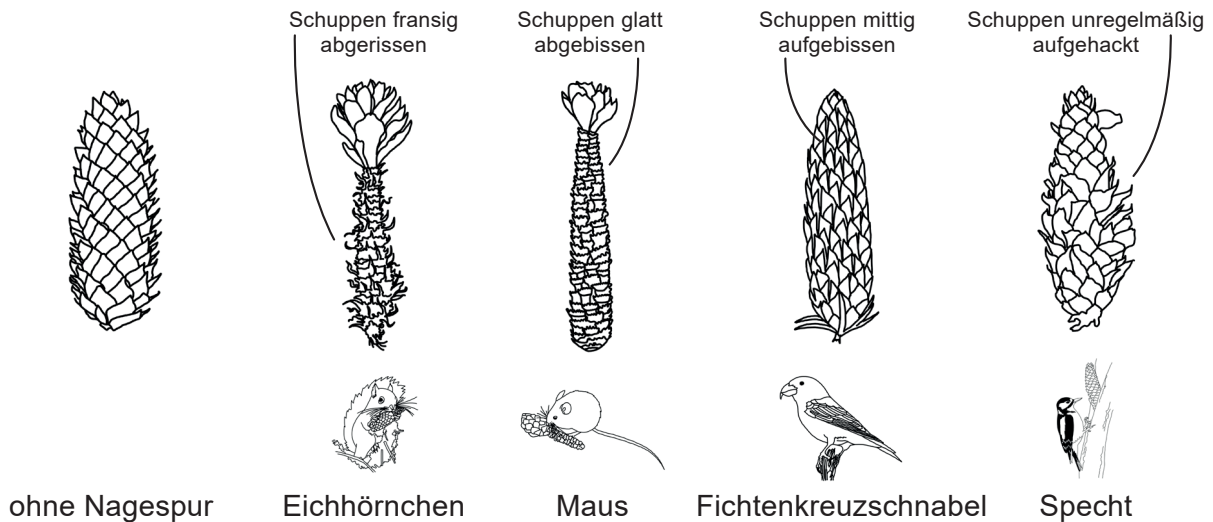
Ein verholzter Hauptstamm, der sich später verzweigt



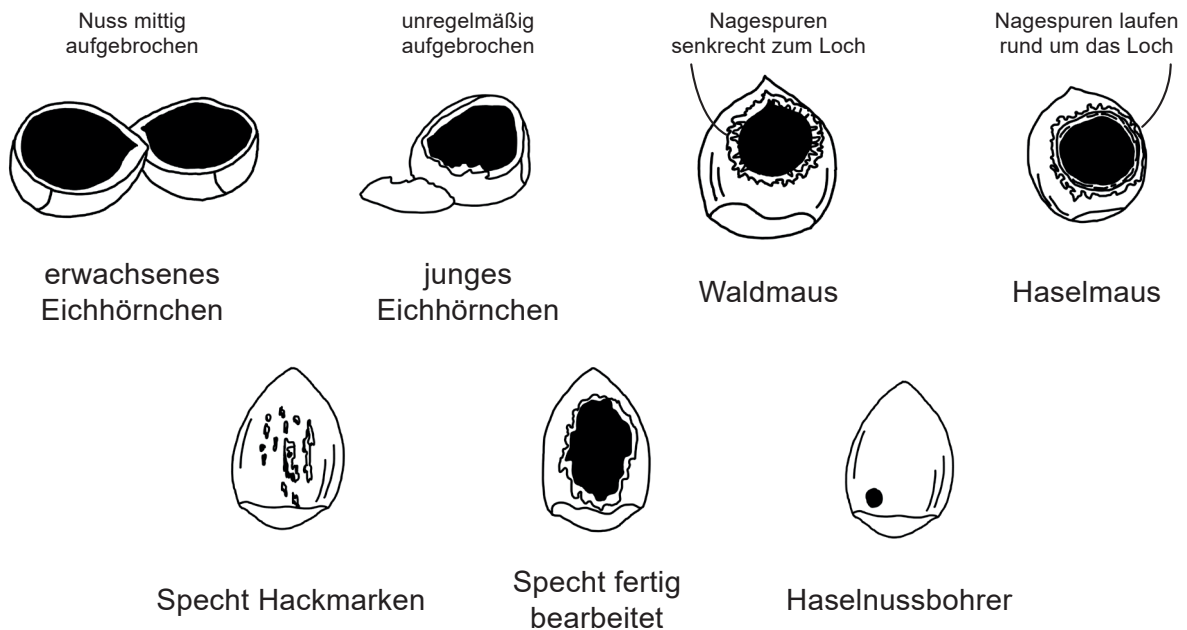
Hauptmerkmal	Tiere
Ohne Beine	 Würmer  Schnecken  Reptilien: Blind- schleiche  Insektenlarve: Fliegenlarve
2 Beine + 1 Flügelpaar	Vögel
4 Beine	 Amphibien: Erdkröte Grasfrosch  Reptilien: Zaun- eidechse  Säugetiere: Waldmaus
3 Beinpaare (6 Beine)	 Ameise  Wanze  Käfer  Fliege  Biene  Falter  Schabe  Ohrenkneifer

Hauptmerkmal	Tiere
4 Beinpaare (8 Beine)	   Spinne Zecke Weberknecht
7 Beinpaare (14 Beine)	  Asseln
Sehr viele Beine	<div> Tausendfüßer Hundertfüßer 1 Beinpaar pro Segment   Steinläufer Erdläufer </div>
> 14	<div> Doppelfüßer 2 Beinpaare pro Segment    Schnurfüßer Saftkugler </div>

Fraßspuren an Fichtenzapfen



Fraßspuren an Haselnüssen



Pflanzengallen



Pflanzengallen sind wucher- oder blasenartige Veränderungen von Pflanzenteilen und befinden sich meist auf Blättern, Stängeln oder Wurzeln. Ihr Verursacher sind Tiere, wie Insekten, die die Entwicklung der Pflanzenteile sozusagen „umprogrammieren“ die ihnen so einen Schutzraum bilden z.B. für die Entwicklung ihrer Eier.